

Der Abstieg des Menschen

T004 Die inneren Lehren, 1. April 1936, Pembroke Hall, London

Anrufung: O unendlicher Geist, der alle Weisheit, Liebe und Kraft ist, wir beten, dass Deine Liebe, in sowohl inkarnierten als auch nicht inkarnierten Leben, einen größeren Ausdruck finden möge. Du weißt, o Schöpfer, wie sehr sich diese Deine Kinder nach Wissen sehnen. Wir beten darum, dass jeder von ihnen mit Verständnis erfüllt werde. Mögen die Engel des Lichtes sich so sehr nähern, dass keine Seele diesen Ort verlässt, ohne den Segen Deines Lichtes empfangen zu haben. Möge Mut jeden einzelnen stärken, und mögen sie mit klarem Blick und friedvollem Geist in Freude und Liebe gemäß Deinem Willen voranschreiten. **Amen.**

Wir sind Mitwirkende an dem großen Werk mit der Menschheit auf der gegenwärtigen Entwicklungsstufe. So viele mühen sich auf dem Weg des Lebens in der Dunkelheit ab, hilflos, ohne zu sehen, wohin der Pfad führt. Aber die Zeit kommt, meine Lieben, da das Licht der Zeitalter mehr Glanz auf das menschliche Leben werfen wird.

Wir vertrauen darauf, dass wir euch in diesem Vortrag zu einem umfassenderen Verständnis des Plans verhelfen können. Obwohl es viele Aspekte der Wahrheit gibt, viele Strahlen, – gibt es Zeiten, in denen man nur einen Strahl sehen kann – wenn das Licht, das das ganze Bild erhellen sollte, verdeckt ist. Von den vielen Problemen, mit denen ihr konfrontiert seid, halten wir das Verständnis des Sündenfalls für das schwierigste, und deshalb bemühen wir uns heute Abend, euch ein klareres Verständnis dieses Themas zu vermitteln. Die Bibel erzählt vom Garten Eden, aber im letzten Jahrhundert haben wissenschaftliches Denken und Lehren den denkenden Menschen dazu gezwungen, die alte Geschichte zu verwerfen. Wenn ihr jedoch der alten Weisheit nachgeht, werdet ihr dieselbe Legende in den Aufzeichnungen vieler Zivilisationen finden, die entstanden und wieder verschwunden sind. Gegenwärtig erlebt diese Geschichte eine Wiederbelebung. Ich höre euch fragen: „Aber wie können wir die Geschichte von Eden und dem Sündenfall mit der Theorie der physischen Evolution des Menschen vereinbaren?“ Denn es gibt sicherlich einen Grund für die Evolution des physischen Körpers des Menschen. Wenn sich der Mensch also durch die vielen Stadien des physischen Wachstums entwickelt, wie kann man dann die Geschichte vom Sündenfall erklären? Und wenn der Mensch aus seinem hohen Stand, aus seiner Göttlichkeit gefallen ist, wie können wir dann die Allmacht Gottes erklären? Diese beiden Aspekte scheinen nicht zusammen zu passen. Ich möchte euch diesen einen Gedanken einprägen: Gott ist allmächtig; Er hat den Plan; Er ist der große Architekt des Universums, und darüber kann es keinen Zweifel geben. Da Gott also

der große Architekt ist, der den Plan hat, müssen wir zugeben, dass die gesamte Schöpfung in seinem Geist ist und er keinen Fehler machen kann. Und wer sind wir, dass wir es wagen, zu kritisieren und zu denken, dass es einen Fehler in dem großen Plan geben könnte?

Wir möchten, dass ihr das Wort „Sündenfall“ durch „Abstieg“ des Menschen ersetzt. Der Mensch ist nicht tatsächlich durch einen Fehler gefallen, sondern musste gemäß dem göttlichen Wachstumsplan einen Prozess durchlaufen, in dem er allmählich in einen physischen Körper hinabstieg, der sich aus einem niedrigeren Lebenszustand Stufe für Stufe entwickelt hatte, bis Gehirn und Verstand soweit gereift waren, dass er beginnen konnte, die Herrlichkeit und Kraft des Gottes in seinem Inneren zu begreifen. Die Geschichte vom Garten Eden ist so einfach und doch so reich an Wahrheit.

Man stelle sich den Menschen in jenem Lebenszustand vor, bevor er die volle Handlungs- und Denkfähigkeit erlangt hatte. Zu jener Zeit war das menschliche Ego im Besitz eines physischen Körpers, aber anders als der physische Körper an den ihr heute gewöhnt seid. Der Geist oder das Bewusstsein befand sich mehr außerhalb als innerhalb des Körpers und existierte noch in einem höheren Lebenszustand – wenn wir dies als eher traumähnlich beschreiben, wird es vielleicht ausdrücken, was wir meinen. Denn denkt daran, es musste nicht nur der Prozess der Schaffung eines physischen Körpers stattfinden, sondern auch die Entwicklung jener feinstofflicheren Körper, von denen du gerade zu lernen beginnst. Nun kam die Zeit, in der der Mensch den Punkt erreichte, an dem er bereit war Verantwortung für sich selbst zu übernehmen, als der in einem höheren Zustand existierende Geist in engeren Kontakt mit der physischen Erde gebracht wurde. Während vor dieser Zeit die Schöpfung in den Händen der Engel lag, kam die Zeit, in der dem Menschen das Wissen um die Schöpfung aus seinem eigenen Körper gegeben wurde. Bei bestimmten Tierarten scheint die Fortpflanzung durch ein Gesetz gelenkt oder gesteuert zu werden – durch das, was man natürlichen Instinkt nennt. Aber die Schöpfung lag in den Händen der Engel oder der höheren Hierarchien bis zur Zeit des Sündenfalls oder des Abstiegs des Menschen, und dann kam es zur Trennung des Weges.

Die Bibel erzählt die Geschichte von Luzifer oder Satan, die Schlange, die kam und die Frau verführte – seht ihr darin nicht das erwachte Bewusstsein der Fortpflanzung symbolisiert? Und versucht (wenn ich euch nicht zu viel auf einmal zum Nachdenken gebe), die Vorstellung der Engel, der Lichtbringer, mit der des Sohnes oder des Christus zu verbinden, der dazu bestimmt war, die gefallenen Kinder wieder zu sammeln, die diese Erfahrung des Konflikts mit dem tiefsten wie auch mit dem höchsten durchlebt hatten – jener Sohn, der dazu bestimmt war, sie zu sich zu sammeln, um sie zum Verständnis und zur Vision von Gott, dem Vater, zu erheben. Der Evolutionsprozess bedeutet, der menschlichen Seele das

Bewusstsein des Höheren und des Niedrigeren, des Guten und des Bösen zu bringen.

Betrachtet den Prozess der Evolution nicht als etwas Schlechtes, als etwas Böses. Wir bitten euch, in diesem Bild vielmehr einen schönen Prozess der Seelenentwicklung zu sehen. Betrachtet das Bild so, wie ihr das Bild eines Kindes betrachten würdet, dem sein Lehrer Material gegeben hat. Das Kind macht sich ungeschickt daran, ein kleines Modell von dem zu basteln, was ihm gezeigt wurde – eine wirklich unvollkommene Nachbildung! So ist es auch beim Menschen, aber täglich wird das Modell perfekter. Der Sohn Gottes kam wieder auf die Erde, um das Bild zu offenbaren, das die Kinder, vergeblich wiederzugeben versucht hatten.

Es gibt im Menschen den spirituellen oder göttlichen Drang, und es gibt auch den Teil, den man den Verstand nennt, der scheinbar ständig mit dem Geist im Krieg liegt. Gut und Böse sind wie zwei Räder in Bewegung (die noch nicht eins sind), das Höhere und das Niedrigere – das Höhere entsteht durch den niederen Weg des Leidens; Leiden, das dazu bestimmt ist, schließlich das perfekte Bild, den vollkommenen Christus-Menschen hervorzubringen. Haben wir euch nicht gesagt, dass alle Menschen zum Sohn erhoben werden, eins sein werden mit dem Strahlen der Sonne?

Da dies der Sinn des Lebens ist, murre niemals wegen irgendeiner Erfahrung, die dir widerfährt; betrachte diese Erfahrung unvoreingenommen und erkenne, dass du etwas daraus lernen kannst. Suche immer nach der Lektion, die dahintersteckt. Deshalb möchten wir, dass ihr den Sündenfall als einen Prozess der Evolution betrachtest und nicht als einen Verstoß gegen den göttlichen Plan des Fortschritts. Beachtet das Erscheinen der Schlange – ein Symbol der Weisheit –, die kam, um den Menschen zu erleuchten und nicht, um ihn in Versuchung zu führen. Stellt euch vor, wie der erste Lichtträger zu den Menschen sagte: „Du hast die Kraft in dir, Leben zu erschaffen.“ Vorher hatte der Mensch keine Macht, er war völlig von den Engeln abhängig. Jetzt muss er Verantwortung übernehmen. „Du hast Körper, du kannst erschaffen – was macht es schon, wenn du stirbst? – aus deinem Körper können weitere Körper erschaffen werden.“ Und kannst du nicht subtil die Vorstellung erkennen, dass die Sünde damit eingeführt wurde, die der Menschheit Leid, Krankheit, Schmerz und Tod brachte?

Auf dem aufsteigenden Weg werden sich diese physischen Körper, von denen ihr jetzt wisst, verändern. Eure heutigen Körper unterscheiden sich von denen der letzten Wurzelrasse, denn es hat einen Prozess der Reinigung und Verfeinerung des Physischen gegeben, bis der Mensch schließlich keinen Tod mehr kennen wird, sondern nur noch eine Verwandlung, so wie es Jesus Christus demonstriert hat. Das ist alles so logisch.

F.) Gilt der von dir beschriebene Evolutionsprozess sowohl für andere Planeten als auch für die Erde?

A.) Ich möchte, dass du verstehst, mein Kind, dass White Eagle nicht allwissend ist. [*In der Originalversion stand „allmächtig“, aber wir glauben, dass White Eagle dieses Wort verwenden wollte. Möglicherweise handelt es sich um einen Übertragungsfehler.] Die einzige Wahrheit, die es wert ist, festgehalten zu werden, ist die, die dir selbst in stiller Meditation zuteilwird. Aber nach White Eagles Beobachtung gibt es zwar auf anderen Planeten möglicherweise einen anderen Evolutionsprozess, doch alles entspricht einem ähnlichen Gesetz. Nicht alle Blumen sind gleich ... aber es gibt denselben Prozess der Schöpfung und des Wachstums.

F.) Stammt der Mensch von Tieren ab?

A.) White Eagle kann sich der Darwin'schen Theorie nicht vollständig anschließen. Ich glaube nicht, dass der menschliche Körper der vom Darwinismus beschriebenen Evolutionslinie gefolgt ist, aber ich denke, dass es bald Beweise für eine andere Evolutionstheorie geben wird. Vielleicht gefällt dir die Theorie der Reinkarnation nicht, aber dennoch wird es dir schwerfallen, ein umfassendes Bild zu erhalten, wenn du nicht an die Reinkarnation glaubst.

F.) Wird die Wiederkunft in physischer Form stattfinden?

A.) Christus kann nicht in der „toten“ Form des unerneuerten Menschen wiederkommen, sondern nur im Lichtkörper. Aber wie kann die Menschheit sehen, solange sie den Körper aus Licht nicht erfassen kann? Doch viel Kraft strömt auf den Menschen herab, belebt ihn und hilft ihm bei seinem Wachstum. Wenn die Wiederkunft kommt, wird sie im Lichtkörper stattfinden, den der Mensch durch seinen eigenen Lichtkörper sehen und begreifen kann.

F.) Ist nicht der Adler ebenso wie die Schlange das Symbol der Weisheit?

A.) Ja, meine Lieben, das ist so. Wir haben euch bereits gesagt, dass der Adler der Vogel der Vision ist, und in alten Zeiten betrachteten einige der indianischen Brüder den Namen des Adlers als Symbol für Vision. Wenn es Vision gibt, muss es auch Weisheit geben.

F.) Führt der Weg des Fortschritts immer durch Leiden?

A.) Es muss durch Leiden geschehen, bis der Mensch selbst sich weigert zu leiden. Es ist möglich, auf dem Weg der Freude voranzukommen, aber wie viele Seelen sind groß genug dafür? Wenn du deine Hand in die Flamme legst, lernst du, dass sie brennt. Leiden ist der Schutz, durch den der Mensch gerettet wird. Wenn du keinen Schmerz empfinden würdest, wenn du deine Hand ins Feuer legst, könntest du deine Hand ganz verlieren.

F.) Kannst du den Grund für den Abstieg in die Materie erklären?

A.) Es geht darum, das volle Bewusstsein für die Kraft Gottes in den Menschen zu bringen. Du bekommst den Samen aus deiner Blume, aber wenn du den Samen nicht in die Erde pflanzt und ihm die richtigen Bedingungen gibst, wird er nicht zu einer schönen Blume heranwachsen. Die Seele des Menschen ist der Same des Göttlichen, der in die Materie inkarniert wurde, damit der Same aufbrechen und wachsen kann und er die Idee Gottes – der Mensch als Gott in Samenform - ins äußere Bewusstsein bringen kann. Meine Lieben, nehmt diesen Gedanken mit euch. Nicht nur von den gesprochenen Worten, sondern auch von der Kraft, die sich in diesen Gruppen um uns herum konzentriert, könnt ihr lernen. Eure Lehrer sind hier und geben euch Größeres, als White Eagles Worte euch vermitteln können.

Segnung: Und nun, erwarten wir mit vereintem Herzen den Segen und die Segnung des großen Geistes der Liebe. Mit demütigen Herzen und vollkommenem Vertrauen gehen wir unseren Weg, um Gott zu danken und Ihn für das Leben zu preisen. **Amen.**

(Übersetzung Karin Modt)

Copyright © The White Eagle Lodge 1936 - 2019